

Planitop 400

**Standfester,
schwindkompensierter,
schnell abbindender
Reparatur- und
Modelliermörtel
für Schichtdicken
von 1 bis 40 mm**



ANWENDUNGSBEREICH

Reparaturmörtel für horizontale und vertikale zementäre Oberflächen.

Anwendungsbeispiele

Planitop 400 wird verwendet zur:

- schnellen Instandsetzung von Balkonseiten- und Frontflächen nach entsprechender Vorbereitung bei Korrosionsschäden der Bewehrung.
- schnellen Reprofilierung von beschädigten Ecken, Betonträgern, Stützen und Betonplatten.
- Schadensbeseitigung an Betonfertigteilen.
- Montage und Reparatur von Betonrohren.
- Ausbildung von Hohlkehlen vor Ausführung von Abdichtungsarbeiten.
- Herstellung von Gefällespachtelungen zu Abläufen oder Abflüssen auf Balkonen und Terrassen nach entsprechend sorgfältiger Untergrundvorbereitung.
- Beseitigung von Lunkern/ Kiesnestern sowie zur partiellen Reparatur von unregelmäßigen Betonoberflächen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Planitop 400 ist ein Werk trockenmörtel aus speziellen hydraulischen Bindemitteln, ausgesuchten Zuschlägen definierter Korngröße und hochwertigen Zusatzmitteln, welcher in den MAPEI-Forschungslabors entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt ergibt **Planitop 400** einen leicht verarbeitbaren, sehr geschmeidigen, standfesten Mörtel der in Schichtdicken bis 40 mm in einem Arbeitsgang angewendet werden kann.

Planitop 400 ergibt einen Festmörtel, der nach ca. 4-5 Stunden voll belastbar ist.

Planitop 400 kann aufgrund der feinkörnigen Zuschlagstoffe und Kunststoffzusätze als Feinspachtel im 1 mm-Bereich verwendet werden.

Nach der Aushärtung weist **Planitop 400** eine hohe Haftung am Untergrund, eine gute Verschleißfestigkeit und eine hohe mechanische Festigkeit auf.

WICHTIGE HINWEISE

- Bereits angesteiften Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.
- **Planitop 400** nicht mit anderen Bindemitteln, Produkten, Zuschlagstoffen oder Zusatzmitteln mischen.
- **Planitop 400** nicht mit Spritzputzmaschinen verarbeiten.
- Für Verankerungen **Mapefill**-Vergussmörtel verwenden.
- **Planitop 400** nicht auf trockenen, verschmutzten oder minderfesten Untergründen anwenden.
- **Planitop 400** Säcke nicht in der prallen Sonne lagern.

- **Planitop 400** als Gefällespachtelung nur "frisch in frisch" auf einer Haftschrämme mit **Planicrete** verarbeiten. Die Vorgaben des Absatzes "Verarbeitung" sind zu beachten.

- Nicht bei Temperaturen unter +5°C anwenden.
- Angebrochene oder beschädigte Säcke nicht wieder verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Bearbeitung beschädigter Betonelemente in einer Schichtdicke von 1-4 cm (z.B. Balkonbrüstungen, Betonträger, usw.) und Gefällespachtelung

Der jeweilige Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, eben und frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen (Altanstriche, Öl, Staub, Wachs, Zementleimschichten) und ausreichend trocken sein.

Lose bzw. mindere Bereiche des Untergrundes sind bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen.

Korrodierte Bewehrungseisen sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen, und bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad SA 2^{1/2} gemäß DIN EN ISO 12994-4 zu entrostern.

Unmittelbar danach werden die Bewehrungseisen 2 mal mit dem Korrosionsschutz **Mapefer 1K** oder **Mapefer** gestrichen.

Vor dem Auftrag von **Planitop 400** sind die vorbereiteten Betonflächen bis zur Sättigung vorzunässen.

Zum Zeitpunkt der Applikation von **Planitop 400** muss der Untergrund wieder mattfeucht abgetrocknet sein.

Anmischen des Mörtels

In einem sauberen Mischgefäß werden 3,5 – 3,75 Liter Anmachwasser vorgelegt.

Unter ständigem Rühren wird **Planitop 400** hinein gegeben, und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Frischmörtel angemischt.

Da es sich um ein schnell abbindendes Produkt handelt, ist nur soviel anzumischen, wie innerhalb von 10 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden kann.

Verarbeitung

Kleinflächige Instandsetzung beschädigter Betonelemente in Schichtdicken von 1-4 cm (z.B. Balkonbrüstungen, Betonträger, usw.).

Den Mörtel mit einer Kelle oder Spachtel in einer Schichtdicke von maximal 4 cm auftragen.

Sind mehrere Aufträge notwendig, kann der zweite Auftrag rund 15 Minuten nach dem ersten Auftrag erfolgen.

Der Mörtel muss mindestens 24 Stunden vor einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit geschützt werden.

Herstellung von Gefällespachtelungen in kleinen Flächen auf Balkonen und Terrassen unter keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen

Zunächst wird auf dem vorbereiteten Untergrund eine Haft-/Kontaktschrämme aufgebracht.

Hierzu werden 2 Teile **Planitop 400** mit 1 Teil **Planicrete** und 1 Teil Wasser zu einer Haftschrämme angemischt.

Stark saugende Untergründe sind vor dem Auftragen der Haftschrämme vorzunässen, und wieder mattfeucht abzutrocknen.

Der angemischte **Planitop 400**-Mörtel wird in entsprechender Gefälleausbildung eventuell über Lehren auf der noch frischen Haftschrämme eingebracht und abgezogen bzw. geglättet.

Bei Schichtdicken über 10 mm ist der angemischte Mörtel mit ca. 20-25% trockenem Quarzsand der Körnung 2-4 mm zu verschneiden.

Zu beachtende Hinweise während der Verarbeitung

Bei Verarbeitungstemperaturen um +20°C sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Vor, während und nach der Verarbeitung ist **Planitop 400** vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost- und Windeinwirkung zu schützen.

Im Sommer und bei heißer Witterung das Produkt nicht in der Sonne lagern und zum Anmachen möglichst kaltes Wasser verwenden.

Bei kalter Witterung sollte das Produkt vor der Verarbeitung klimatisiert sein und temperiertes Anmachwasser (+20°C) verwendet werden, da tiefe Temperaturen den Abbindebeginn verzögern.

Anspachtelungen als Gefälle sind durch Befeuchten oder Abdecken mit Folie vor einem zu schnellen Feuchtigkeitsentzug zu schützen.

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden.

Im ausgehärteten Zustand ist **Planitop 400** nur mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH

18,5 kg/m² pro cm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg und Alupack zu 5 kg (4 x 5 kg im Umkarton).

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler, trockener Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE
Planitop 400 enthält Zement.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Dichte (kg/m³):	1.300
Größtkorn (mm):	0,5
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt reizend, zementhaltiges Produkt ZP1 – chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG. Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Zollkennziffer:	3823 50 90

FRISCHMÖRTEL DATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	3,5-3,75 Liter Wasser zu 25 kg Planitop 400
Farbe des Mörtels:	grau
Mörtelkonsistenz/Fließmaß gem. EN 7044 (%):	55-85
Frischmörteldichte (kg/m³):	2.050-2.200
pH-Wert der Mischung:	12-12,5
Verarbeitungszeit:	8-12 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Schichtdicke in einem Arbeitsgang (mm):	40 (partiell / kleinflächig)
Abbindezeit – Beginn: – Ende:	ca. 15 Minuten ca. 20 Minuten

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit auf Beton (N/mm²) – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen: – nach 28 Tagen + 21 Tagen Wasserlagerung:	>1 >1 >2
Biegezugfestigkeit gemäß EN 196-1 (N/mm²) – nach 3 Stunden: – nach 24 Stunden: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	>3,0 >4,0 >5,0 >7,0
Druckfestigkeit gemäß EN 196-1 (N/mm²) – nach 3 Stunden: – nach 24 Stunden: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	>12 >18 >35 >45
Dynamischer E-Modul (N/mm²):	>24.000-28.000

Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich.

Reizt die Augen, Atemwege und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Staub nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei der Verarbeitung Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com